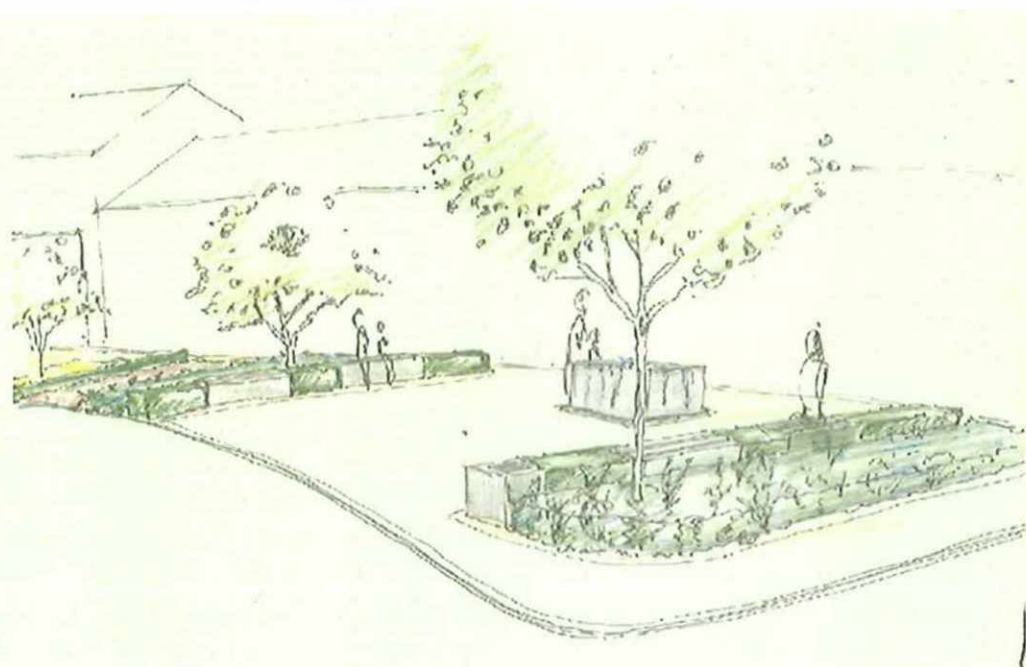


Rheinbach
Ortsteil Niederdrees
Projekt:
Dorfplatzerneuerung

Anlage:
Anschreiben
Ansichten
Kostenübersicht

Projektplaner:
Bürgerinnen u. Bürger des
OT Niederdrees unter der
Leitung von Jan-Peter Stiller

Ansprechpartner:
Holger Kloess
(kloess.h@t-online.de)





Ortsvorsteher Niederdrees.

Kreuzburgweg 5, 53359 Rheinbach

Holger Klöß
Kreuzburgweg 5
53359 Rheinbach
0171 4421467
kloess-h@t-online.de

Niederdrees, den 13. Februar 2020

Dorfplatzerneuerung Niederdrees

Projektbeschreibung

Unser Dorf aus der Luft



Was macht das Leben hier attraktiv?

Als Ortsvorsteher von Niederdrees, möchte ich meine Meinung über die sehr positive Entwicklung unseres Heimatortes Rheinbach-Niederdrees zum Ausdruck bringen.

Mal was anderes als Kritik, was alles in unseren Dörfern schief läuft und was hätte anders und besser gemacht werden können. Sich einbringen und aktiv zu einer lebendigen Gemeinde (Gemeinschaft) beitragen ist der Weg, der mehr denn je in einer zunehmend anonymisierten Ellbogengesellschaft gefragt ist. Zurzeit werben ganz viele Dörfer und Gemeinden im Rahmen der Pflege von Tradition und Brauchtum mit ihren Heimatfesten um die Gunst der Besucher und haben auch Erfolg damit. Feste sind ein ganz wichtiger Baustein zu mehr Gemeinsamkeit und führen zwangsläufig zum Zusammenwachsen einer Gemeinde zu einer Dorfgemeinschaft.

Als jahrelang^{er} leidenschaftlicher Ehrenamtler in Politik und Gesellschaft habe ich die Vision, dass das Leben auf dem Land, in einem Dorf, attraktiv und noch lebens- und liebenswerter gestaltet werden kann, solange es und hoffentlich immer mehr Menschen gibt, die sich mit Engagement für eine lebendige Gemeinschaft einsetzen nach dem Motto: „Achtsam mit einander – füreinander“.

Mein Appell: Packen wir es gemeinsam an, engagieren wir uns aktiv in unseren Gemeinden und tragen so zu mehr Menschlichkeit in unserer Gesellschaft bei. So werden unsere Dörfer entgegen den Prognosen nicht aussterben, sie werden Heimat für Einheimische und Fremde, für Ausländer, Flüchtlinge und Zuzüge aus anderen Regionen unseres Landes, auch aus den Städten.

Ingemar

Aufgabenstellung

Der Dorfplatz an der Ecke Niederdreerer Straße – Kirchgasse mit der Kirche St. Antonius, in der regelmäßig Gottesdienste zelebriert werden, der benachbarten ehemaligen Schule (Kirchgasse 3), der Freifläche dazwischen, der an die Kirche angelehnte Gedenkstätte an die Kriegsoffer und dem Kinderspielplatz auf der Nordseite der Niederdreerer Straße bildet das Zentrum des Ortes. Neben dem neuen Feuerwehrhaus, Löschgruppe Niederdrees, Kreisstraße 13, ist hier der Platz, an dem im Jahresverlauf viele Veranstaltungen (Maibaum, Abschluss Martinsumzug, Weihnachtsmarkt u.a.m.) stattfinden.

Der aktuelle Dorfplatz besteht aus einer in die Jahre gekommenen Bepflanzung sowie einer Rasenfläche mit einem geschwungenen, wassergebundenen Weg. Um ein gepflegtes Bild zu geben, müssen der Rasen und ein Teil der Bepflanzung regelmäßig geschnitten werden. Das geschieht jedoch nicht im notwendigen Umfang, so dass Pflegerückstände entstehen. In Kombination mit der alten Bepflanzung sieht der Dorfplatz schnell verwahrlost aus. Die Trockenheit der letzten beiden Jahre hat den Bäumen und Sträuchern deutlich erkennbar geschadet. Sie zeigen irreparable Trockenheitsschäden. Dieses ungünstige Bild wird durch den funktionsuntüchtigen Brunnen noch verstärkt.

Der Dorfplatz war früher ein beliebter Zwischenstopp und Rastplatz für die zahlreichen Radfahrer, die durch das Dorf fahren. Auch der kürzlich renovierte und ausgebaute Kinderspielplatz lädt eigentlich zur Rast auf dem Dorfplatz ein. Doch heute hält hier kaum jemand mehr. Die Niederdreerer Bevölkerung nutzt zwar den Kinderspielplatz, trifft sich außerhalb von Veranstaltungen jedoch nur noch selten auf dem Dorfplatz. Der Platz ist als Ortszentrum nicht mehr attraktiv.

Um ihn wieder zu beleben, muss er den heutigen Erwartungen angepasst und grundlegend umgestaltet werden.

Entwurf

Da hier nicht irgendein Dorfplatz entstehen soll, der erneut ungenutzt bleibt, wurden die Niederdreese in die Planung einbezogen, um so ihre Vorstellungen und Anforderungen an **ihren Dorfplatz** einbringen können. Per Einwurfsendung erhielt jeder Haushalt die Einladung, an einer Werkstatt am 01.02.2020 teilzunehmen. Dieser Einladung sind viele Einwohner gefolgt und haben sich sehr engagiert eingebracht. Die Wünsche wurden auf Handzetteln zusammengetragen und diskutiert.

Die Ergebnisse (Abbildung 1) wurden in dem Entwurf umgesetzt:

Damit der Platz an Fläche gewinnt, entfällt der Forderer der beiden Gehsteige. Die Fläche wird genutzt, um eine größere Platzfläche mit Sitzblöcken mit Holzauflege, Mai-/Christbaumständer und neuem Brunnen zu schaffen. Die Fläche hat eine ausreichende Größe, um sie auch bei den zahlreichen Aktionen und Festen im Dorf mitnutzen zu können.

Somit kann die restliche Platzfläche als Grünfläche mit klimaresistenten Pflanzen genutzt werden. Streifenförmige Beetflächen aus bienenfreundlichen mehrjährigen Stauden erhöhen nicht nur die Attraktivität, sondern leisten einen Beitrag zum Artenschutz. Die Pflanzenauswahl wird so getroffen, dass die Flächen pflegeextensiv sind und nicht mehr so schnell durch Pflegerückstände ein unschönes Bild entsteht. Teil der neuen Pflanzung werden ein neuer Dorfbaum (z. B. Blasenescle) sowie zwei Solitärsträucher (z. B. Felsenbirne und Winterblühender Schneeball).

Die neue Platzfläche wird aus einem sandsteinfarbenen Betonsteinpflaster im Format 10/20/8 hergestellt. Der neue Brunnen - ein Basaltlava-Quader - wird aus einer neu zu setzenden Zisterne gespeist. Diese erhält ihr Wasser von zwei angrenzenden Dachflächen, welche an die Kanalisation angeschlossen sind. Somit entfallen die bisherigen hohen Wasserkosten vollständig.

Der gegenüberliegende Spielplatz (Abbildung 2) erhält zur Straße hin eine neue, ca. einen Meter hohe Bepflanzung sowie Fahrradanklehnbügel für die Kinderfahrräder, aber auch für die Radfahrer, welche auf dem Dorfplatz eine kurze Pause einlegen können. Dieses Angebot kann durch eine solarbetriebene Ladestationen für E-Bikes sinnvoll ergänzt werden. Darüber hinaus könnte die Umwälzpumpe für den Brunnen von hier versorgt werden und das Konzept vervollständigen.

Es ist gewünscht, den Belag des Platzes auf die Kirchgasse und Niederdreese Straße im direkten Umfeld des Platzes zu übertragen. Dies würde in diesem Bereich mit dem Spielplatz noch einmal ein deutliches Signal an die Autofahrer zum Reduzieren der Geschwindigkeit geben und die Platzfläche gleichzeitig optisch deutlich vergrößern. Dieser Wunsch wird vorerst jedoch nicht weiter verfolgt, da dies den Rahmen des Projektes sprengen würde.

Aufgabenstellung

Der aktuelle Dorfplatz besteht aus einer in die Jahre gekommenen Bepflanzung sowie einer Rasenfläche mit einem geschwungenen wassergebundenen Weg. Da Rasen sechs bis zehnmal im Jahr gemäht werden muss, um ein gepflegtes Bild zu geben, zeigen sich Pflegerückstände schnell. In Kombination mit der alten Pflanzung sieht der Dorfplatz schnell verwahrlost aus. Dieses Bild wird durch den funktionsuntüchtigen Brunnen noch unterstrichen. Die Trockenheit der letzten beiden Jahre hat den Bäumen und Sträuchern schwer zugesetzt. Sie zeigen irreparable Trockenheitsschädigungen. Der Dorfplatz war früher ein beliebter Zwischenstopp für die zahlreichen Radfahrer, welche durch das Dorf fahren bzw. mit ihren Kindern einen Zwischenstopp einzulegen, um denen die Möglichkeit des Spielens auf dem angrenzenden Spielplatz zu geben. Heute hält hier kaum jemand mehr. Auch die Niederdreeseer Bevölkerung trifft sich nur noch selten auf diesem Platz.

Um dieses Alles wieder zu beleben, muss die Attraktivität sowie die Nutzbarkeit entsprechend den heutigen Bedürfnissen wieder hergestellt werden.

Entwurf

Da hier nicht irgendein Dorfplatz entstehen soll, der erneut ungenutzt bleibt, wurden die Niederdreese in die Planung einbezogen, um so ihre Vorstellungen und Anforderungen an **ihren Dorfplatz** einbringen können. Per Einwurfsendung erhielt jeder Haushalt die Einladung, an einer Werkstatt am 01.02.2020 teilzunehmen. Dieser Einladung sind viele Einwohner gefolgt und haben sich sehr engagiert eingebracht. Die Wünsche wurden auf Handzetteln zusammengetragen und diskutiert.

Die Ergebnisse (Abbildung 1) wurden in dem Entwurf umgesetzt:

Damit der Platz an Fläche gewinnt, entfällt der Forderer der beiden Gehsteige. Die Fläche wird genutzt, um eine größere Platzfläche mit Sitzblöcken mit Holzauflege, Mai-/Christbaumständer und neuem Brunnen zu schaffen. Die Fläche hat eine ausreichende Größe, um sie auch bei den zahlreichen Aktionen und Festen im Dorf mitnutzen zu können.

Somit kann die restliche Platzfläche als Grünfläche mit klimaresistenten Pflanzen genutzt werden. Streifenförmige Beetflächen aus bienenfreundlichen mehrjährigen Stauden erhöhen nicht nur die Attraktivität, sondern leisten einen Beitrag zum Artenschutz. Die Pflanzenauswahl wird so getroffen, dass die Flächen pflegeextensiv sind und nicht mehr so schnell durch Pflegerückstände ein unschönes Bild entsteht. Teil der neuen Pflanzung werden ein neuer Dorfbaum (z. B. Blasenescie) sowie zwei Solitärsträucher (z. B. Felsenbirne und Winterblühender Schneeball).

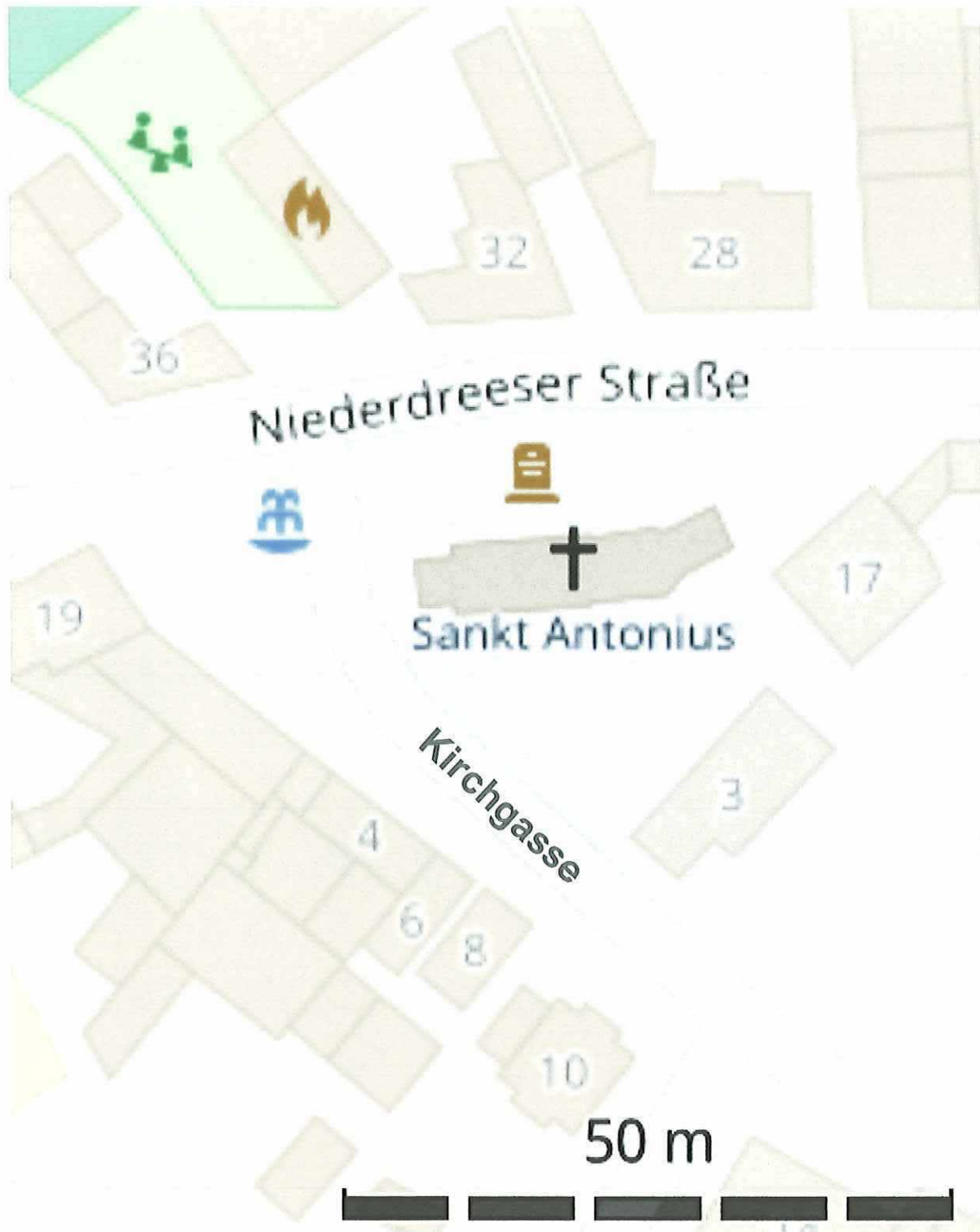
Die neue Platzfläche wird aus einem sandsteinfarbenen Betonsteinpflaster im Format 10/20/8 hergestellt. Der neue Brunnen - ein Basaltlava-Quader - wird aus einer neu zu setzenden Zisterne gespeist. Diese erhält ihr Wasser von zwei angrenzenden Dachflächen, welche an die Kanalisation angeschlossen sind. Somit entfallen die bisherigen hohen Wasserkosten vollständig.

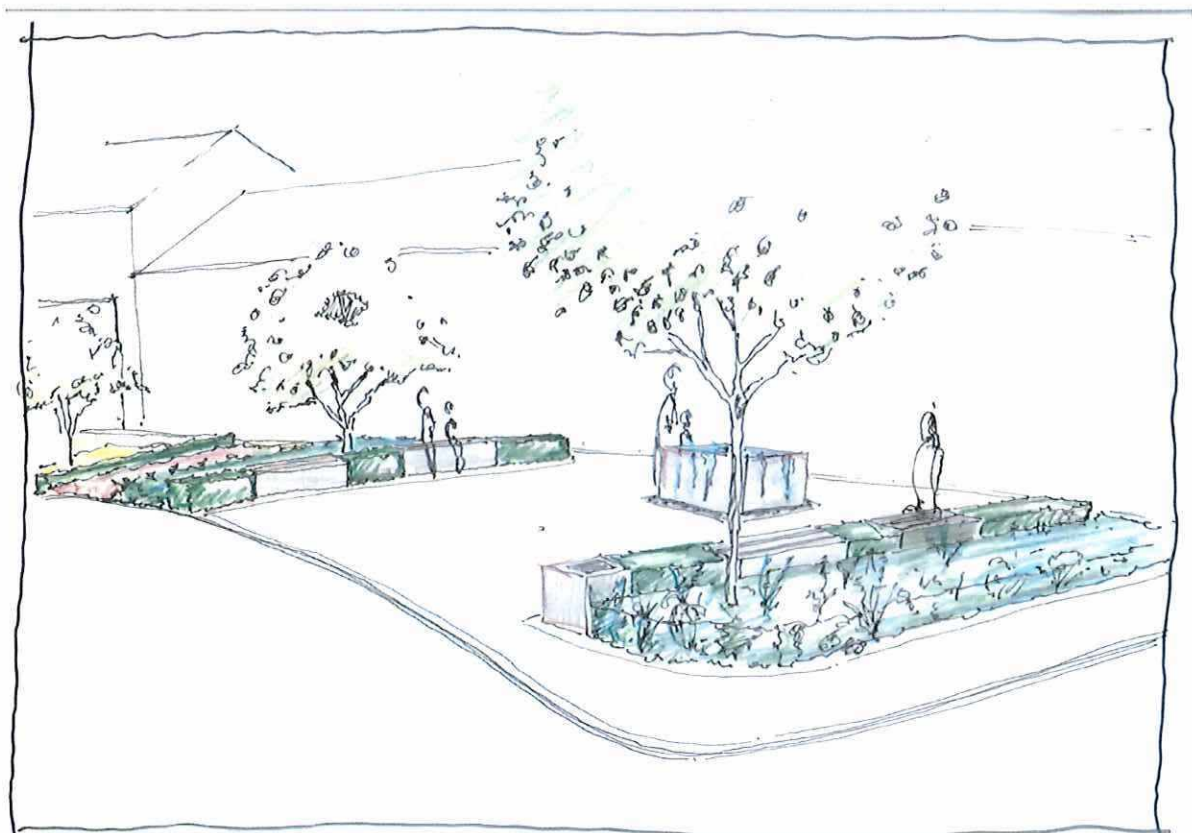
Der gegenüberliegende Spielplatz (Abbildung 2) erhält zur Straße hin eine neue, ca. einen Meter hohe Bepflanzung sowie Fahrradlehnenbügel für die Kinderfahrräder, aber auch für die Radfahrer, welche auf dem Dorfplatz eine kurze Pause einlegen können. Dieses Angebot kann durch eine solarbetriebene Ladestationen für E-Bikes sinnvoll ergänzt werden. Darüber hinaus könnte die Umwälzpumpe für den Brunnen von hier versorgt werden und das Konzept vervollständigen.

Es ist gewünscht, den Belag des Platzes auf die Kirchgasse und Niederdreese Straße im direkten Umfeld des Platzes zu übertragen. Dies würde in diesem Bereich mit dem Spielplatz noch einmal ein deutliches Signal an die Autofahrer zum Reduzieren der Geschwindigkeit geben und die Platzfläche gleichzeitig optisch deutlich vergrößern. Dieser Wunsch wird vorerst jedoch nicht weiter verfolgt, da dies den Rahmen des Projektes sprengen würde.

Niederdrees

Lage Dorfplatz





Kosten

Da ein Großteil der Arbeiten durch fachkundige Niederdreeseer (Ingenieure, Tiefbauer und Landschaftsgärtner) in Eigenleistung erstellt wird, werden bei den Kosten hauptsächlich die Entsorgungs- und Materialkosten bewertet.

Entsorgung /Abriss	275 qm x 5 €	~1.375,00 €
Pflasterung inkl. Aufbau	175 qm x 30 €	~5.250,00 €
Pflanzung	100 qm x 10 €	~1.000 ,00€
Dorfbaum	1 St x 300 €	~ 300,00 €
Quellstein mit Technik	1 St x 4.500 €	~4.500,00 €
Zisterne	3 cbm pauschal	~1.300,00 €
Leitungen, Leerrohre, etc.	pauschal	~ 300,00 €
Summe	Netto	14.025,00 €
	MwSt	2.664,75 €
Summe	Brutto	16.689,75 €

Daher gehen wir inklusive einiger Unwägbarkeiten von Baukosten zwischen 15.000 € und 20.000 € aus.

Diese Summe gilt es nun zu beschaffen. Dieses wird nur möglich sein, wenn es uns gelingt, Firmen, Institutionen und Privatpersonen für unserer Sache zu gewinnen. Da wir dieses aber bei der Erneuerung unseres Spielplatzes im Dorf schon einmal geschafft haben, sind wir auch dieses Mal optimistisch.

Freundliche Grüße,

Anlagen



Abbildung 1



Abbildung 2